

Der Bauförderverein informiert.

(HoJa.) Der Vorstand des Baufördervereins St. Laurentius Hemsbach e.V. wünscht Allen im Neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und das Gespür für die Nähe Gottes mit seinem reichen Segen. Der Verein macht sich auch im neuen Jahr Gedanken, wie seine Arbeit für die Pfarrgemeinde, seine Mitglieder und die Öffentlichkeit noch attraktiver gestaltet werden kann. Dabei sind natürlich gern Anregungen und konstruktive Kritik jederzeit willkommen. In einer Zeit, wo scheinbar der Glaube an den einen Gott, der seinen Sohn zu den Menschen geschickt hat, immer mehr verdrängt wird und man schon von dem nachchristlichen Zeitalter spricht, sind wir alle gefordert.

Als ich vor über vierzig Jahren aus einer Diaspora im Norden Deutschlands nach Hemsbach gezogen bin, hat mich das intensive, katholische Leben in der Gemeinde nur staunen lassen. Solch eine lebendige Gottesdienstfeier mit Orgel und begeisterten Sängern war mir nicht bekannt. Die Gemeinde leistete Großes, erwähnt sei nur der Bau des Kindergartens und des Pfarrsaales. Zur Finanzierung der Kirchenrenovierung "erfanden" die Verantwortlichen den inzwischen legendären "Bazar", der anfangs viele Jahre im Herbst während vier Tagen gefeiert wurde. Das Zelt war immer bis auf den letzten Platz gefüllt. Die ganze Gemeinde machte begeistert mit. Sogar Gemeindegewestern gab es, die ihre segensreiche Tätigkeit in den Dienst der Menschen stellten. 1983 wurde der Bauförderverein gegründet und das gesteckte Ziel, der Bau eines Nebenzentrums im Westen der Stadt, durch gemeinsame Anstrengungen, erreicht.

Verglichen mit dieser Zeit hat sich heute sehr viel geändert. Der Bazillus der Gleichgültigkeit und Abkehr von der eigentlich frohen Botschaft des Christentums ist auch an Hemsbach nicht vorbei gegangen. Natürlich sind damit nicht die engagierten Sänger im Chor, die Peru-Gruppe, der Familienkreis, die hoffnungsvollen Ministranten und viele weitere nimmermüden Helfer gemeint. Sie alle lassen hoffen, dass mit ihrem Engagement der nur noch glühende Docht des Glaubens nicht gelöscht sondern wieder zur hellen Flamme wird, die auch auf fernstehende und skeptische Gemeindeglieder ansteckend wirkt. Das neue Jahr ist immer eine gute Zeit für einen Wandel. Wir benötigen im Bauförderverein neue Mitglieder, Aktionen, die das hochgesteckte Ziel erreichen lassen, die finanzielle Förderung unserer Bau- bzw. Erhaltungsaufwendungen. Wir können verhindern, dass wir durch die Finanzlage gezwungen werden, auf Räume oder Gebäude zu verzichten. Deshalb der Wunsch und Appell des Vorstandes des Baufördervereins St. Laurentius e.V.: "Fühlen Sie sich angesprochen und helfen Sie durch Ihren Eintritt in den Verein mit ihrem Jahresbeitrag von nur Euro 22,-, dass wir weiter im Osten und Westen der Stadt Gottesdiensträume haben". Horst Jacobowsky, Pressewart des Vereins.